APOTHEKER HELFEN e.V.

German Pharmacists' Aid

Tätigkeitsbericht 2014

Spendenkonto 47 93 765
BLZ 300 606 01
BIC: DAAEDEDD
IBAN: DE02 3006 0601 0004 7937 65
Dt. Apotheker- und Ärztebank e.G.

Helfen Sie uns, damit wir anderen Menschen helfen können!

Inhaltsverzeichnis

3 Vorwort
4 Projektübersicht

Unsere Projekte 2014
5 Albanien
5 Bangladesch
5 Bosnien
6 Bosnien/Serbien
6 Deutschland
7 Haiti
7 Nepal
8 Peru
8 Philippinen
9 Rumänien
9 Senegal
10 Sierra Leone
11 Syrien
11 Tansania
11 Uganda

12 Öffentlichkeitsarbeit
13 Finanzen , Organisationsstruktur und Personal
14 Partner & Förderer
15 Spenden und Unterstützungsmöglichkeiten
16 Impressum

Vorwort

Thomas Benkert

Dr. Hans-Peter Hubmann

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

von A wie Albanien bis U wie Uganda – APOTHEKER HELFEN e.V. leistete auch 2014 wieder weltweit akute Hilfe und unterstützte nachhaltige Projekte, um die Gesundheits- und Lebenssituation der betroffenen Menschen zu verbessern: Bereits Anfang des Jahres setzten wir gemeinsam mit unseren Partnern unser Engagement für die vom Taifun „Haiyan" getroffenen Regionen auf den Philippinen fort und lieferten Medikamente, Desinfektionsmittel und Hilfsmittel.

Selbstverständlich haben wir unsere Freunde in Bosnien nach den extremen Regenfällen im Mai 2014 sofort mit mehreren Lieferungen an Arzneimitteln, Verbandsstoffen und Hilfsmitteln unterstützt: Nach wie vor leidet die Zivilbevölkerung in Syrien und im Süd Sudan wegen der kriegerischen Auseinandersetzungen unter mangelnder medizinischer und pharmazeutischer Versorgung. Wir unterstützen deshalb die Krankenhäuser und Lazarette in Nordsyrien mit einer Großspende an Arzneimitteln und medizinischen Hilfsgütern. Für die über 100.000 Flüchtlinge des Süd Sudan, die im Norden Ugandas leben, beschafften wir über einen Partner vor Ort Arzneimittel für die notwenige Basisgesundheitsversorgung.

Derzeit zeigen uns viele Brennpunkte auf der Welt, wie wichtig es ist, dass Gesundheitseinrichtungen gut ausgestattet sind und das Personal gut geschult ist. Eine Gesundheitseinrichtung, die nur auf wackligen Beinen steht, kann einer unverhofft eintretenden Krise nicht standhalten – sei es der Ausbruch einer Krankheit oder politische Unruhen. Die Unterstützung des Wasso Hospitals im Norden Tansanias durch APOTHEKER HELFEN e.V. verschafft den Menschen im Einzugsbereich nicht nur eine bessere Gesundheitsversorgung mit sofortiger Wirkung, sondern festigt auch die Gesundheitsstrukturen für den Ernstfall.

Unser weltweites Engagement ist nur möglich, weil Sie uns, als unsere Mitglieder, Förderer und Spender regelmäßig unterstützen. Wir bedanken uns bei Ihnen allen, auch im Namen aller Empfänger, herzlich für Ihre großzügige Spende. Bedanken möchten wir uns auch bei unseren Partner wie action medeor, humedica, LandsAid, I.S.A.R, die uns als verlässliche Ansprechpartner vor Ort zur Seite stehen.

Der Tätigkeitsbericht gewährt Ihnen einen Einblick in das Engagement unseres Hilfswerks des vergangenen Jahres. Mit Ihrer Unterstützung möchten wir diese Arbeit fortsetzen.

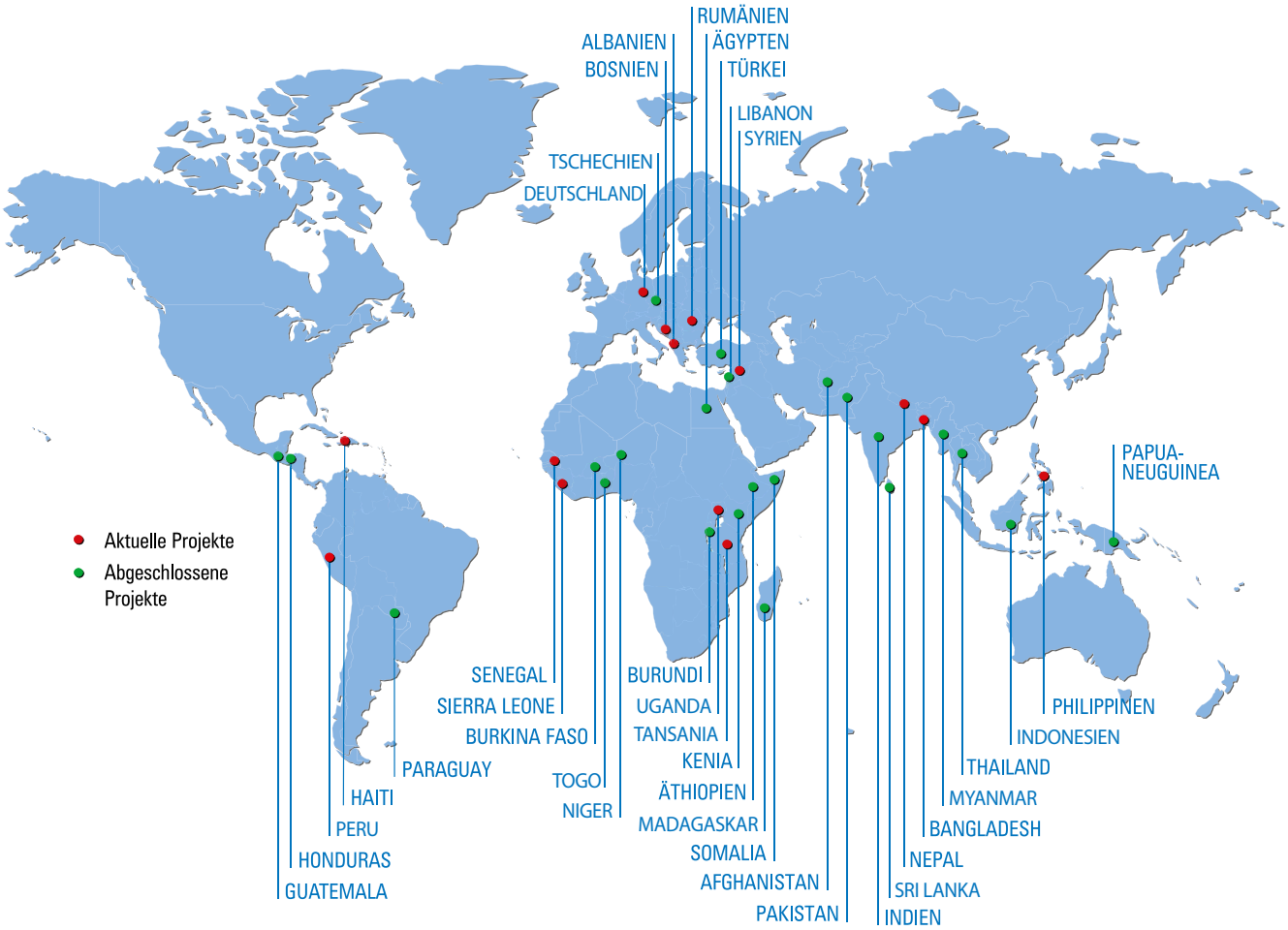
Ihr

Thomas Benkert
1. Vorsitzender

Ihr

Dr. Hans-Peter Hubmann
Stellvertretender Vorsitzender

Projektübersicht



APOTHEKER HELFEN e.V. ist eine von Apothekern getragene, weltweit tätige gemeinnützige Nichtregierungsorganisation (NGO) mit Sitz in München. Mit unserer Arbeit verfolgen wir das Ziel, die Gesundheitsversorgung von hilfsbedürftigen Menschen zu verbessern.

APOTHEKER HELFEN e.V. fördert weltweit Gesundheitsprojekte und stellt Arzneimittel und medizinische Hilfsgüter bedarfsgerecht und unter strenger Berücksichtigung von international gültigen Qualitätsstandards zur Verfügung. Um eine nachhaltige Verbesserung der Gesundheitsversorgung der Betroffenen zu erreichen, widmet sich APOTHEKER HELFEN e.V. auch der Vermittlung von pharmazeutischem Fachwissen und dem Aufbau medizinischer Infrastruktur.

APOTHEKER HELFEN e.V. kann auf 15 Jahre erfolgreiche Projektarbeit zurückblicken. Seit 1999 setzt sich unser Verein weltweit für die Gesundheitsversorgung von Menschen in Not ein.

Albanien

Projektort: **Fushë-Arrëz**
Projektpartner: **Dillinger Franziskanerinnen**

Wir vergessen die Menschen in Nordalbanien nicht

Schon seit einigen Jahren unterstützt APOTHEKER HELFEN e.V. die Arbeit der Dillinger Missionsschwestern in Albanien mit regelmäßigen Lieferungen von Medikamenten und Verbandsstoffen. Gerne hat APOTHEKER HELFEN e.V. den Schwestern auch 2014 wieder mit Hilfsgütern im Wert von knapp 1.500 Euro geholfen. Schwester Bernadette Ebenhoch bedankt sich bei APOTHEKER HELFEN e.V.: „Wir Schwestern versorgen die Familien in Fushë-Arrëz und in den umliegenden Bergregionen mit Grundnahrungsmitteln und bieten den Menschen in unserer Missionsstation medizinische und pharmazeutische Hilfe an. Für unsere Arbeit sind die Arzneimittelspenden von APOTHEKER HELFEN e.V. eine wichtige Grundlage."

Bangladesch

Projektort: **Madhpur**
Projektpartner: **BESCO – Hilfe für Bangladesch e.V.**

Medizinische Versorgung für die Ärmsten der Armen

AIDS, Typhus, Cholera, Tetanus, Tuberkulose, Dengue und Malaria – die Liste der Krankheiten, unter denen die Menschen in Bangladesch zu leiden haben, ist lang. Viele dieser Krankheiten können jedoch nicht diagnostiziert und behandelt werden, weil gerade in den ländlichen Regionen nicht ausreichend staatliche Gesundheitseinrichtungen vorhanden sind. APOTHEKER HELFEN e.V. startete deshalb 2014 gemeinsam mit der Hilfsorganisation ‚BESCO – Hilfe für Bangladesch e.V.' ein Hilfsprojekt, um die Bevölkerung in Madhpur, einem Dorf im Westen Bangladeschs, medizinisch und pharmazeutisch zu versorgen. Konkret stattete APOTHEKER HELFEN e.V. die von BESCO e.V. erbaute Krankenstation mit den nötigen Einrichtungsgegenständen aus und übergab dringend benötigte Medikamente, Hilfsmittel und Laboreinrichtungen. Diese ersten Hilfsmaßnahmen hatten einen Wert von ca. 10.000 Euro.

Bosnien

Projektort: **Sanski Most**
Projektpartner: **Arbeiterwohlfahrt (AWO) Bischofswiesen-Berchtesgaden e.V.**

Hilfe für das Krankenhaus in Sanski Most

Gemeinsam mit der AWO Bischofswiesen-Berchtesgaden steht APOTHEKER HELFEN e.V. seit einigen Jahren regelmäßig dem Krankenhaus im bosnischen Sanski Most helfend zur Seite. Auch 2014 unterstützten wir die Gesundheitseinrichtung wieder mit einer Hilfsgüterlieferung im Wert von 1.500 Euro. Da Bosnien kein EU-Mitglied ist, ist eine Belieferung mit Arzneimitteln zur Basisgesundheitsversorgung von action medeor möglich.

Unsere Projekte 2014

Bosnien/Serbien

Projektorte: **Doboj, Orasje, Maglaj und Sanki Most**
Projektpartner: **AWO Bosnien und I.S.A.R. Germany**

Medikamente, Hilfsgüter und Einrichtungsgegenstände nach der Flut

Nach der verheerenden Flutkatastrophe im Frühsommer 2014 brachte APOTHEKER HELFEN e.V. zusammen mit den Partnern AWO Bosnien und I.S.A.R. Germany schnell und unbürokratisch Medikamente und Hilfsgüter nach Bosnien und Serbien. Die von uns gelieferten Wasserentkeimungstabletten, Verbandsstoffe, Schmerzmittel, Antibiotika und Desinfektionsmittel dienten vor allem den stark beschädigten Krankenhäuser und Notunterkünften in den Städten Doboj, Orasje, Maglaj und Sanki Most bei der Akutversorgung. Die meisten dieser Gesundheitseinrichtungen waren schon vor der Hochwasser-Katastrophe nur mit dem Notwendigsten ausgestattet. Durch das Hochwasser wurden viele Geräte und Einrichtungsgegenstände vollkommen zerstört, so dass die Ärzte nur unter sehr schwierigen Bedingungen arbeiten konnten.

Außerdem konnten unseren Partner die von APOTHEKER HELFEN e.V. gespendeten Seifen, Mundschutze und Reinigungsmaterialien an die Bevölkerung in den völlig zerstörten Orten Doboj und Maglaj verteilen.

Da sich APOTHEKER HELFEN e.V. seit vielen Jahren auf dem Balkan engagiert, war es für uns eine Selbstverständlichkeit, den Menschen dort auch dann weiterhin zu helfen, als die Kameras der Nachrichtenagenturen bereits wieder abgezogen waren: Im Herbst 2014 verschickten wir deshalb noch einmal eine große Lieferung Medikamente und Hilfsgüter, sowie Einrichtungsgegenstände an die Gesundheitseinrichtungen in Maglaj und Doboj. Ein großer Dank geht an dieser Stelle an action medeor für eine Sachspende im Wert von 55.000 Euro.

Deutschland

Projektorte: **Caaschwitz und Colditz**
Projektpartner: **Apothekerkammern und -verbände der betroffenen Bundesländer**

Medikamente, Hilfsgüter und Einrichtungsgegenstände nach der Flut

Die „Diakonie Leipziger Land“ erhielt zur Sanierung der durch das Hochwasser 2013 beschädigten sozialtherapeutischen Wohnstätte „Haus an der Brücke“ 12.500 Euro. Die Keller-Räume der Einrichtung für psychisch Kranke waren komplett überflutet und mussten renoviert werden. „Dabei war uns die Spende von APOTHEKER HELFEN e.V. eine enorme Hilfe“, freut sich Ute Blau, Fachbereichsleiterin für die Sozialpsychiatrie bei der Diakonie Leipziger Land, „schön, dass Sie an uns gedacht haben, ein ganz großes Dankeschön an APOTHEKER HELFEN e.V.!“

Auch den ambulanten Kinderintensivpflegedienst ‚Carefull 24‘ im thüringischen Caaschwitz unterstützte APOTHEKER HELFEN e.V. bei der Beiseitigung der Flutschäden mit einer Spende von 2.000 Euro. Carefull 24 widmet sich der Betreuung und Pflege beatmeter und intensivpflichtiger Kinder, Jugendlicher und Erwachsener. Sandra Rank, Geschäftsführung von Carefull 24, und das gesamte Team bedanken sich in einer Mail recht herzlich. Das Team von APOTHEKER HELFEN e.V. gibt diesen Dank gerne an alle Spender weiter: „Ohne die Hilfe der vielen Spender wäre unsere Hilfe nicht möglich gewesen. Deshalb sagen wir auf diesem Weg nochmal: Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!“

Haiti

Projektort: **Port-au-Prince**
Projektpartner: **nph haiti**

Schmerzmittel für Chikungunya-Patienten und Moskitonetze zur Prävention

Chikungunya-Fieber, eine bei uns weitgehend unbekannte Krankheit, wütet seit 2013 in Haiti: Nach dem Stich einer infizierten Stechmücke kommt es innerhalb von drei bis sieben Tagen bei den Kranken zu hohem Fieber sowie Gelenk- und Muskelschmerzen. Oft sind diese so stark, dass die Patienten kaum noch aufrecht gehen können. Bislang gibt es keine spezifische Therapie oder Impfung gegen das Virus. Die Ärzte können lediglich die Symptome lindern. In einem dingenden Hilferuf bat uns im Juli 2013 unsere Partnerorganisation nph haiti deshalb um eine Spende passender Schmerzmittel. Gerne haben wir unserer Partnerorganisation nph haiti mit verschiedenen Arzneimitteln, darunter auch Paracetamol und Ibuprofen im Wert von über 1.000 Euro, geholfen, das Chikungunya-Fieber zu bekämpfen.

Im Oktober lieferte APOTHEKER HELFEN e.V. imprägnierte Moskitonetze im Wert von 4.600 Euro, um unsere Partnerorganisation im Kampf gegen die Ausbreitung des Chikungunya–Fiebers in Haiti weiter zu unterstützen. Die Verwendung der imprägnierten Moskitonetze ist eine der wichtigen Präventionsmaßnahmen gegen diese Krankheit.

Haiti

Projektort: **Gonaïves**
Projektpartner: **Förderverein Hilfe für Haiti e.V.**

Mütter und ihre Kinder bekommen die Chance auf medizinische Versorgung

APOTHEKER HELFEN e.V. engagierte sich auch 2014 wieder in Haiti und stellte dem ‚Centre St. Joseph' in Gonaïves wichtige Medikamente und Verbandsstoffe zur Verfügung! Das von Ordensschwestern geleitete Gesundheitszentrum unterhält in Gonaïves eine Station für Mütter und unterernährte Kleinkinder sowie ein Orthopädiezentrum, in dem körperlich und/oder geistig behinderte Kinder behandelt werden. APOTHEKER HELFEN e.V. unterstützt die Arbeit der Schwestern seit 2010 mit regelmäßigen Medikamentenspenden und trägt so dazu bei, dass unterernährte Säuglinge, Kleinkinder, behinderte Kinder und deren Mütter in einem der ärmsten Länder der westlichen Welt die Chance auf medizinische Versorgung bekommen.

Nepal

Projektort: **Manaslu-Region**
Projektpartner: **NOWEDA, Sanacorp**

Auch 2014 unterstützte APOTHEKER HELFEN e.V. wieder die Initiative „Free Eye Camp" des Deggendorfer Augenarztes Dr. Gück, vom Verein „Kleine Hilfe e.V.". Dr. Gück reist einmal jährlich nach Nepal, um die Landbevölkerung dort kostenlos augenärztlich zu

untersuchen. 2014 half Dr. Gück in der abgelegenen Manaslu-Region. Unter den Patienten sind viele Kinder, deren bakterielle Infektionen dringend mit antibiotischen Säften behandelt werden müssen. Im Gepäck waren daher die von APOTHEKER HELFEN e.V. gespendeten antibiotischen Augentropfen, Augensalben, antibiotischen Säfte und Tabletten im Wert von über 6.000 Euro. Wir danken unseren Partnern NOWEDA und Sanacorp, die mit ihren Sachspenden an uns dazu beigetragen haben, dass wir Herrn Dr. Gück wieder beliefern konnten!

Peru

Projektorte: **20 Bergdörfer in Peru**
Projektpartner: **Misionarias de Jésus Verbo y Víctima**

Basismedikamente und Hilfsgüter für Krankenstationen

Gerne lieferten wir erneut bedarfsgerechte Hilfsgüter für die Arbeit der Missionsschwestern „Misionarias de Jésus Verbo y Víctima“ (MJVV). Die Sendung, die vor allem Antibiotika, Schmerzmittel und Verbandstoffe enthielt, war bestimmt für mittellose Patienten, die die Schwestern in den landesweit 20 Missionszentren betreuen.

„Durch unsere Arbeit ist es möglich, auch die Menschen in den abgelegenen Bergdörfern Perus medizinisch zu betreuen. Wir versorgen Arme, Kranke und Verletzte. Leider können wir die Medikamente nicht aus eigenen Mitteln kaufen, deshalb sind wir den Spendern sehr dankbar“, sagte Schwester Immaculata von den Missionsschwestern MJVV bei einem Treffen in München. Wir von APOTHEKER HELFEN e.V. hoffen, mit diesen regelmäßigen Hilfslieferungen beitragen zu können, die medizinische und pharmazeutische Versorgung der Menschen in Peru zu gewährleisten.

Philippinen

Projektort: **Cebu**
Projektpartner: **action medeor**

Medikamente, Wasserentkeimungstabletten und Wasserkanister für Taifun-Opfer

Dank einer großzügigen Sachspende unseres Partners action medeor konnte APOTHEKER HELFEN e.V. im Januar 2014 seine Hilfe für die Opfer des Taifuns Haiyan aus dem Jahr 2013 fortsetzen. „Bei dieser Spende handelt es sich vor allem um Medikamente wie Ibuprofen, ASS, Malaria-Medikamente und Jodlösungen sowie um medizinische Hilfsmittel, wie beispielsweise Untersuchungshandschuhe. Da viele Menschen auf den Philippinen auch 2014 immer noch keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser hatten, lieferte APOTHEKER HELFEN e.V. 2 Millionen Wasserentkeimungstabletten und 1.700 Wasserkanister. Die Salesianer Schwestern in Cebu engagieren sich bei der Betreuung der Taifunopfer und benötigten diese Medikamente und Hilfsgüter dringend für die medizinische Versorgung der Menschen in der noch immer weitgehend zerstörten Region.

Rumänien

Projektort: **Odorheiu**
Projektpartner: **Mallersdorfer Schwestern**

Hilfsmittel und Verbandsstoffe für Mallersdorfer Schwestern in Odorheiu

Gerne unterstützte APOTHEKER HELFEN e.V. auch 2014 die Arbeit der Mallersdorfer Schwestern in Rumänien mit einer Hilfsgüterlieferung im Wert von 900 Euro. Die Mallersdorfer Schwestern, die Ordensgemeinschaft der Armen Franziskanerinnen von der Heiligen Familie zu Mallersdorf, haben sich der Hilfe von Menschen in Not, unter anderem der Menschen in Rumänien verschrieben. Im Kloster in Odorheiu in Siebenbürgen betreut der Orden in mehreren Einrichtungen Menschen, die am Rande der Gesellschaft leben. Eine Ärztin kümmert sich um die medizinische Versorgung dieser Menschen. APOTHEKER HELFEN e.V. unterstützt die Arbeit der Mallersdorfer Schwestern in Rumänien seit 2001 mit dringend benötigten medizinischen Hilfsgütern.

Senegal

Projektort: **Medina Thioub**
Projektpartner: **InFa – Internationale Familienhilfe e.V.**

Bau einer Maternité in Medina Thioub

Der Bau der Mutter-Kind-Station in Medina Thioub östlich der Hauptstadt Dakar macht gute Fortschritte. Ziel ist es, dort die geburtshilfliche Betreuung von Mutter und Kind in hygienischer Umgebung durch Fachpersonal zu ermöglichen und damit die Mutter-Kind-Gesundheit in der Region nachhaltig zu verbessern. Dazu wird eine neue Maternité an die sehr kleine Gesundheitsstation (Case de Santé) des Dorfes angebaut.

Mitte 2014 war der Rohbau abgeschlossen und das Dach konnte planmäßig vor Beginn der Regenzeit aufgesetzt werden. Ebenso waren die Elektroinstallationen, Wasser- und Abwasserleitungen fertig. In der zweiten Jahreshälfte wurden die Mauern verputzt und Türen und Fenster eingesetzt. Jetzt geht es an die Inneneinrichtung, die Versorgung mit Basisarzneimitteln und die fachbezogene Information des Personals.

„Die Bewohner von Medina Thioub, insbesondere die Frauen, sind sehr dankbar für unsere Hilfe. Sie wünschen sich eine umfassende Schwangerenbetreuung und Entbindung in einem hygienischen und geschützten Raum“, berichtet Projektkoordinator Dr. Gerhard Gensthaler nach Projektreisen in den Senegal.

Das Projekt von APOTHEKER HELFEN e.V. entsteht in Kooperation mit dem örtlichen Gesundheitskomitee von Medina Thioub und InFa – Internationale Familienhilfe e.V. und wird dankenswerterweise mit einem Betrag von über 32.000 Euro von Sternstunden e.V. gefördert.

Senegal

Projektort: **Toubab Diallaw**
Projektpartner: **InFa – Internationale Familienhilfe e.V.**

Mutter-Kind-Station in Toubab Diallaw

Die Mutter-Kind-Station in Toubab Diallaw im Westen Senegals wird weiterhin rege frequentiert. Im Mai 2014 kam dort das 125. Baby zur Welt: ein strammer Bub. Seit zwei Jahren nutzen schwangere Frauen aus Toubab Diallaw und der weiteren Umgebung die Maternité, die APOTHEKER HELFEN e.V. in Kooperation mit InFa – Internationale Familienhilfe e.V. erbaut hat, in immer stärkerem Maße.

Neben der Geburtshilfe bieten die leitende Hebamme, Awa Touré, und ihre Assistentinnen prä- und postnatale Untersuchungen, Kurse für junge Mütter und Sprechstunden zur Familienplanung an. Dass immer mehr Frauen auch zur postnatalen Nachsorge kommen, wertet Touré als ein Zeichen des Vertrauens der Frauen.

APOTHEKER HELFEN e.V. unterstützt weiterhin die Station und das benachbarte Dispensaire mit Basisarzneimitteln und logistischem Rat. „Wir helfen, ein dauerhaft robustes System der Lagerhaltung und Warenbewirtschaftung zu installieren und somit nach Ausbau eines Brunnens und der Einrichtung einer Solaranlage ein kleines, autarkes Gesundheitszentrum für Toubab Diallaw aufzurichten “, sagt Projektkoordinator Gensthaler.

Sierra Leone

Projektort: **Fambul**
Projektpartner: **Salesianer Don Bosco (SDB)**

Wir engagieren uns im Kampf gegen Ebola

Mit unterschiedlichen Maßnahmen haben wir die Ebola-Akuthilfe und Präventionsmaßnahmen der Salesianer Don Bosco (SDB) Fambul in Sierra Leone unterstützt.

Im August 2014 lieferten wir Hilfsgütern im Wert von rund 6300 Euro im Kampf gegen das Ebola-Virus. Dabei kooperierten wir mit dem Cap-Anamur-Krankenhaus in Freetown. Die Sendung enthielt vor allem viele Einmalartikel zum Schutz des Krankenhauspersonals, aber auch zur Versorgung von Infizierten, zum Beispiel 350.000 Untersuchungshandschuhe verschiedener Größe, Mundschutz, Einmalschürzen, Einmal-Perfusionsbestecke, Fieberthermometer und Desinfektionsmittel. Auch einige Medikamente wie ORS (orales Rehydratationssalz) und Paracetamol waren dabei.

Außerdem halfen wir mit einer Lieferung Schutzkleidung im Wert von rund 3300 Euro den Salesianer Don Bosco (SDB) Fambul, eine Isolierstation für Ebola-Infizierte, nahe der Hauptstadt Freetown aufzubauen.

Mit Händehygiene gegen Ebola

Mit 6500 desinfizierenden Arztseifen unterstützt APOTHEKER HELFEN e.V. ein sehr ehrgeiziges Präventionsprojekt in Freetown. Der Salesianer-Bruder und Direktor von Don Bosco Fambul, Lothar Wagner SDB, ließ in mehreren Slums mobile Handwaschbecken aufstellen und forderte die Menschen dort auf, sich immer wieder die Hände zu waschen, um so weitere Ansteckungen zu verhindern. Um genügend Seifen für die mobilen Wascheinheiten bereitstellen zu können, bat Bruder Lothar APOTHEKER HELFEN e.V. um Hilfe. Gerne unterstützen wir die Präventionsanstrengungen der Salesianer in Freetown. Dank der besseren Händehygiene konnten viele Infektionskrankheiten verhindert werden. Zusammen mit der Seifenlieferung spendet das Apotheker-Hilfswerk noch 10 000 Untersuchungshandschuhe, um die Bruder Lothar gebeten hatte.

Syrien

Projektort: **Atmah**
Projektpartner: **SHF – Syrian Humanitary Forum e.V.**

Medikamentenspende für Zivilbevölkerung

Auf Grund der militärischen Auseinandersetzungen ist die medizinische Infrastruktur in Syrien nahezu vollständig zusammengebrochen. Die meisten Krankenhäuser und Gesundheitszentren des Landes sind zerstört, so dass vielen Menschen der Zugang zu medizinischer und pharmazeutischer Versorgung fehlt. Mit einer Großspende an Arzneimitteln und medizinischen Hilfsgütern im Wert von 5.000 Euro an unsere Partnerorganisation ‚SHF – Syrian Humanitary Forum e.V.' trug APOTHEKER HELFEN e.V. dazu bei, dass bei der syrischen Zivilbevölkerung Infektionskrankheiten bekämpft werden konnten und den Menschen Zugang zu medizinischer und pharmazeutischer Basis- und Notfallversorgung möglich war. Die Arzneimittellieferung wurden an das „Orient Atmah Surgical Hospital" in der Stadt Atmah geliefert. Von dort aus wurden Krankenhäuser und Lazarette in Nordsyrien versorgt.

Tansania

Projektort: **Wasso**
Projektpartner: **Pfarrer Dr. med Thomas Brei**

Medikamente und medizinisches Equipment für Massai-Nomaden

Wasso ist eine kleine Siedlung im Norden Tansanias, am Rande des Serengeti-Nationalparks und fast „in Sichtweite" des Kilimandscharos. Hier liegt an der Grenze zu Kenia, inmitten der Steppe auf 2000 Meter Höhe, das von Pfarrer Dr. med Thomas Brei geführte „Wasso-Hospital".

APOTHEKER HELFEN e.V. spendet im März 2014 den Jahresbedarf an Medikamenten im Wert von 5.000 Euro. Durch die Lieferung von Antibiotika, Schmerzmittel, Arzneimittel gegen Malaria und Durchfallerkrankungen, Eisentabletten und Vitamine für Schwangere, sowie Verbandsstoffe, Gipsbinden, Kanülen, Nadeln, Handschuhe, Katheter und Hilfsmittel für Röntgenaufnahmen stellen sicher, dass die medizinische Basisversorgung der Menschen in der Region gewährleistet ist.

Gerne sind wir im August 2014 der Bitte von Pfarrer Dr. Thomas Brei nachgekommen, den neu renovierten Kreißsaal und das Neugeborenzimmer im Wasso-Hospital mit dem notwendigsten Equipment und Einrichtungsgegenständen auszustatten. Gebraucht wurden vor allem diagnostische Geräte, Untersuchungsliegen und Krankenbetten.

Die Zusammenarbeit mit Pfarrer Dr. Brei in Tansania ist auf mehrere Jahre angelegt.

Uganda

Projektort: **Flüchtlingslager im Norden Ugandas**
Projektpartner: **Emesco Development Foundation**

Hilfe für Flüchtlinge aus dem Südsudan

Mit einer Medikamentenspende im Wert von fast 20.000 Euro trug APOTHEKER HELFEN e.V. dazu bei, das Leid der aus dem Südsudan nach Uganda geflüchteten Menschen erträglicher zu machen. Die benötigten Medikamente wurden von den Ärzten und

Unsere Projekte 2014

Pharmazeuten unserer Partnerorganisation ‚Emesco Development Foundation' in Zusammenarbeit mit dem Flüchtlingshilfswerk der Vereinten Nationen (UNHCR) vor Ort eingekauft. Gebraucht wurden vor allem Antibiotika, Schmerzmittel sowie Medikamente zur Behandlung von Malaria. Die mangelnden hygienischen Zustände und die fehlende medizinische Versorgung sind nach wie vor das Hauptproblem in den vollkommen überfüllten Lagern. Die im Dezember 2013 wieder aufgeflammten Kämpfe im Südsudan ließen die Flüchtlinge in Uganda auf über 100.000 ansteigen.

Öffentlichkeitsarbeit

APOTHEKER HELFEN e.V. stellt Film vor: Hilfe für Menschen in Not
In Februar 2014 konnten wir unsere weltweite Arbeit erstmals auch in einem kurzen Film präsentieren. Auf Youtube (unter http://www.youtube.com/watch?v=WmD6PXu1vuE) bzw. auf der Internetseite von APOTHEKER HELFEN e.V. unter der Rubrik „Über uns" haben Sie die Möglichkeit, sich diesen Film anzusehen. Für 2015 ist ein Film über den Neubau der Maternité Medina Thioub im Senegal geplant.

Grußkarten-Aktion mit WEPA
2014 bot WEPA zwei neutrale Grußkarten und zwei Weihnachtskarten zugunsten APOTHEKER HELFEN e.V. an. Alle Karten tragen auf der Rückseite das APOTHEKER HELFEN –Logo. Pro verkaufter Karte wird unser Verein mit 0,26 Euro unterstützt.

Dank an Apothekerkammern und Apothekerverbände für die Unterstützung unserer Arbeit
Kammern und Verbände im ganzen Bundesgebiet unterstützen die Arbeit von APOTHEKER HELFEN e.V. durch Fördermitgliedschaften, durch Versenden unserer Flyer und Spendenaufrufe oder durch das regelmäßige Abdrucken unserer Pressetexte in ihren Rundschreiben.

Outdoor-Seminar zur humanitären Arbeit
Zur Vorbereitung auf die speziellen Anforderungen eines humanitären Auslandseinsatzes, bot APOTHEKER HELFEN e.V. in Kooperation mit LandsAid im Oktober 2014 für Gesundheitspersonal mit Interesse an der humanitären Arbeit bzw. Entwicklungszusammenarbeit, das Outdoor-Seminar „Grundlagen der humanitären Arbeit" an. Nina Ehrle schulte die pharmazeutisch relevanten Inhalte. Hierzu gehören unter anderem die Organisation der Apotheke einer mobilen Klinik im Krisenfall und die Arbeit mit den essentiellen Basismedikamenten der WHO.

APOTHEKER HELFEN e.V. präsentierte sich beim Bayerischen Apothekertag in Nürnberg und auf der „expopharm" in München
Während des Bayerischen Apothekertages im Mai 2014 in Nürnberg feierte unsere Hilfsorganisation ihr 15 jähriges Bestehen. Wir konnten an unserem Stand viele interessierte Gäste begrüßen und unsere Arbeit vorstellen. Auch auf der „expopharm" vom 17.-20. September in München informierten sich zahlreiche Besucher über unsere Projektarbeit und erkundigten sich nach Unterstützungsmöglichkeiten.

APOTHEKER HELFEN e.V. ist eingetragen im Vereinsregister Amtsgericht München Vereinsregisternummer VR 16612. Der Verein ist als mildtätig und gemeinnützig anerkannt und berechtigt, Spendenquittungen auszustellen. Der Freistellungsbescheid für die Jahre 2010 bis 2012 wurde am 10.2.2014 erteilt.

Bilanz (gerundet und vereinfacht)

Aktiva		2014 (EUR)
A.	**Umlaufvermögen**	
I.	Vorräte	5470,50
II.	Kassenbestand und Bankguthaben	352.693,09
Summe Aktiva		**358.163,59**

Passiva		2014 (EUR)
A.	**Vermögen**	
I.	Vereinsvermögen	52.613,11
II.	Rücklagen	296.000,00
B.	**Rückstellungen**	1.750,00
C.	**Verbindlichkeiten**	7.800,48
Summe Passiva		**358.163,59**

Gewinn und Verlust (gerundet und vereinfacht)

1. Einnahmen	2014 (EUR)
Spenden	317.580,62
Mitgliedsbeiträge	9.530,00
Drittmittel	6.509,60
Zinsen	851,13
Einnahmen gesamt	**334.471,35**

2. Aufwendungen	2014 (EUR)
Projektausgaben	275.719,72
Allgemeine Ausgaben	61.996,02
Aufwendungen gesamt	**337.715,74**

Fehlbetrag	**-3224,33**

Die Organisationsstruktur von APOTHEKER HELFEN e.V.

Fördermitglieder
(ohne Stimmrecht)

Ordentliche Mitglieder
(stimmberechtigt)

↓ bilden ↓ bilden

Mitgliederversammlung
Als oberstes Organ von APOTHEKER HELFEN e.V. entscheidet die Mitgliederversammlung über Grundsatzfragen. Sie beschließt Satzungsänderungen, bestimmt und entlastet den Vorstand. Sie tagt mindestens einmal im Jahr.

↓ wählt ↑ berichtet

Vorstand
Der Vorstand von APOTHEKER HELFEN e.V. arbeitet ehrenamtlich. Der Vorstand besteht aus sieben Mitgliedern und wird für 4 Jahre gewählt.

↓ ernennt ↑ berichtet

Geschäftsführung
Die Geschäftsführung leitet die Geschäftsstelle und betreut die Projekte.

Der Vorstand von APOTHEKER HELFEN e.V.

Apotheker Thomas Benkert – 1. Vorsitzender
Apotheker Dr. Hans-Peter Hubmann – Stv. Vorsitzender
Apotheker Maximilian Lernbecher – Schatzmeister
Apothekerin Brigitte M. Gensthaler – Schriftführerin
Apotheker Dr. Christian Machon – Beisitzer
Apotheker Hans-Joachim Niermann – Beisitzer
Apothekerin Jutta Rewitzer – Beisitzerin

Partner und Förderer

Die Arbeit von APOTHEKER HELFEN e.V. ist nur möglich, weil viele helfende Hände an einem Strang ziehen.

Partner

Taifune, Erdbeben, Überschwemmungen, Hungersnöte: Unsere Arzneimittel sind oft unter den ersten Hilfsgütern in den Krisengebieten vor Ort. Das klappt vor allem deshalb so gut, weil wir uns über die Jahre ein verlässliches Netzwerk aufgebaut haben. Gerne stellen wir Ihnen unsere Partner vor, mit denen wir an Einsatzorten auf der ganzen Welt Hand in Hand zusammenarbeiten.

Danke für die gute Zusammenarbeit!

Förderer

Außerdem möchten wir an dieser Stelle unsere Förderer erwähnen, die uns bei der Umsetzung unserer Projektarbeit immer wieder finanziell und ideell unterstützen.

Danke für die ideelle und finanzielle Unterstützung unserer Arbeit!

Unterstützen auch Sie APOTHEKER HELFEN e.V.!

Die Arbeit von APOTHEKER HELFEN e.V. ist auf die Hilfe von privaten Spendern angewiesen. Es gibt viele Möglichkeiten, wie Sie sich einbringen können:

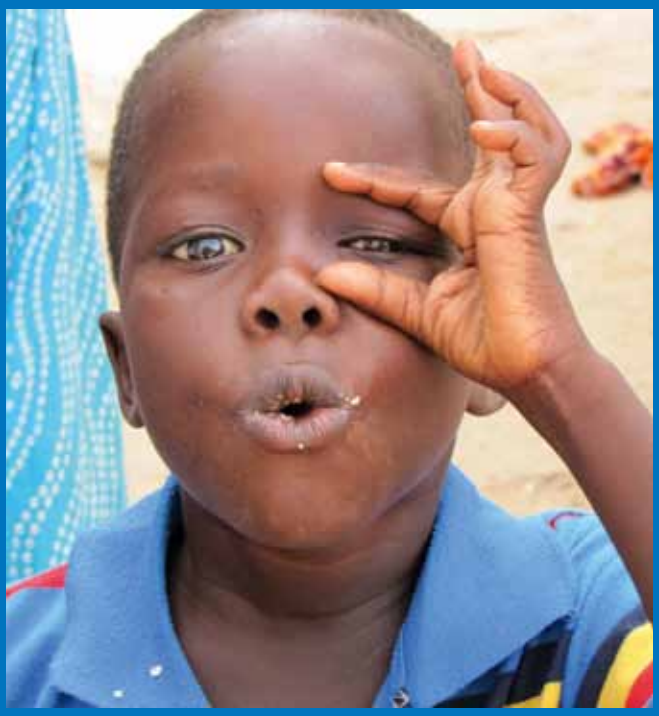
Sie können spenden!
Wir freuen uns über jeden noch so kleinen Betrag. Auch schon mit wenig Geld kann man in unseren Projekten etwas bewegen und den Menschen zu einer besseren Gesundheitsversorgung verhelfen!

Sie können Mitglied werden!
Werden Sie Mitglied und damit Teil unserer Organisation. Eine Mitgliedschaft für Privatpersonen ist schon mit einem Jahresbeitrag von 60,- Euro möglich. Unternehmen und Institutionen haben die Möglichkeit ab einem Jahresbeitrag von 500,- Euro Fördermitglied zu werden. Wir freuen uns immer sehr darüber, neue Unterstützer willkommen zu heißen! Bitte schreiben Sie uns hierfür eine Mail an: info@apotheker-helfen.de. Einen Mitgliedsantrag finden Sie auch auf unserer Homepage als pdf zum Download.

Sie können eine Spendenaktion starten!
Nutzen Sie einen persönlichen Anlass für einen guten Zweck oder sammeln Sie Spenden für ein konkretes Projekt. Gerne unterstützen wir Sie hierbei mit Informationsmaterial.

Sie können unser Spendenhäuschen auf Ihrem HV-Tisch aufstellen!
Unser Spendenhäuschen ist klein und passt auf jeden HV-Tisch. Wenn das Häuschen voll ist, können Sie es selbst mit dem mitgelieferten Schlüssel leeren und das gesammelte Geld auf unser Spendenkonto mit dem Betreff „Spendenhäuschen“ überweisen.

Weitere Spendenmöglichkeiten finden Sie auf www.apotheker-helfen.de.
Wir freuen uns über jede Art der Unterstützung!



APOTHEKER HELFEN e.V.
German Pharmacists' Aid

APOTHEKER HELFEN e.V.
Maria-Theresia-Str. 28
D-81675 München
Tel.: +49 - 89 - 45 207 307
Fax: +49 - 89 - 45 207 308
Email: info@apotheker-helfen.de
Internet: www.apotheker-helfen.de

Eingetragen im Vereinsregister:
Amtsgericht München, Vereinsregisternummer VR16612
Der Verein ist als mildtätig und gemeinnützig anerkannt.

Spendenkonto:
Deutsche Apotheker- und Ärztebank,
Kontonummer: 4793765, BLZ: 30060601
IBAN: DE02300606010004793765, BIC: DAAEDEDD

Redaktion: Dr. Andreas Wiegand (V.i.S.d.P.), Marion Resch, Dr. Gerhard Gensthaler

Layout: kreamus marketing & kommunikation

Bildquellen: APOTHEKER HELFEN e.V., Dr. Thomas Brei, I.S.A.R. Germany, Dr. Gück, mph, Schwester Bernadette, Schwester Michaela Haushofer, humedica e.V., AWO

Stand der Information: April 2015